Flurneuordnung Langenenslingen-Wilflingen

Das Flurneuordnungsgebiet – Ziele des Verfahrens

Das Flurneuordnungsverfahren Langenenslingen-Wilflingen wurde als Regelverfahren nach § 1 FlurbG am 03. Dezember 1999 angeordnet.
Das Flurneuordnungsgebiet liegt im Grenzbereich der Mittleren Flächenalb und den Donau-Ablach-Platten. Es hat eine Größe von 506 ha und umfasst große Teile der Gemarkung Wilflingen und geringe Flächen der Gemarkung Langenenslingen.
Ein Teil der Ortslage Wilflingen und der Weiler Enhofen wurden in das Verfahren einbezogen.
Durch erhebliche Besitzzersplitterung, zu kleine Grundstücke und Gewannlängen sowie teilweise unzureichende Erschließung waren die landwirtschaftlichen Produktions- und Arbeitsbedingungen nicht mehr zeitgemäß.
Die Bewirtschaftung der Grundstücke reichte meist bis unmittelbar an die Gewässer.

Ziele des Verfahrens:

- Erschließung der Feldflur durch Anlage und Ausbau eines Wegenetzes, das den Bedürfnissen einer modernen Landwirtschaft gerecht wird
- Beseitigung der Besitzzersplitterung als Voraussetzung für die Sicherung einer rationellen Landbewirtschaftung
- Ausweisung möglichst günstig geformter und großer Bewirtschaftungseinheiten
- Weitgehende Erhaltung der bestehenden Landschaftselemente und deren Ergänzung
- Ausweisung von Gewässerrandstreifen zur Verbesserung der Funktion der Gewässer und der ökologischen Aufwertung; Umsetzung des Gewässerentwicklungsplanes
- Landschaftspflegerische Gesichtspunkte sollen verstärkt beachtet und der Erhalt des Streuobstwiesengürtels im Nordwesten des Ortes gesichert werden.
- Neuvermessung und Abmarkung der neu eingeteilten Flur und Übernahme der Ergebnisse in die öffentlichen Bücher

Die Teilnehmergemeinschaft der Flurneuordnung Langenenslingen-Wilflingen

Die Teilnehmergemeinschaft (TG) entstand mit der Anordnung des Flurneuordnungsverfahrens und umfasste 129 Grundstückseigentümer.
Im Februar 2004 wurde der Vorstand gewählt. Aus diesem Kreis wurde Josef Schaut zum Vorsitzenden und Karl Späth II zu seinem Stellvertreter gewählt.
Der Vorstand arbeitete an der Flurneuordnung von der Wertermittlung bis zur Schlussfeststellung in vielfältiger Hinsicht mit.
Die Mammutaufgabe war ohne Zweifel die Mitwirkung bei der Aufstellung des Wege- und Gewässerplanes und die Bauausführung. Die Zielsetzung war, ein für alle zweckmäßiges und gut ausgebautes Wegenetz zu schaffen.

Vorstandsmitglieder:
Josef Schaut (Vorsitzender), Karl Späth II (Stellvertretender Vorsitzender),
Josef Reck, Werner Späth, Konrad Traub

Stellvertretende Vorstandsmitglieder:
Karl-Heinz Beller, Rolf Edgar Freiberg,
Helmut Gihr, Birgit Schaut-Schwarz,
Robert Unger

Der Verfahrensablauf von 1999 bis 2021:

Anordnung der Flurneuordnung als Regelverfahren	Dezember 1999
Wahl des Vorstands der Teilnehmergemeinschaft	Februar 2004
Feststellung der Wertermittlung der Grundstücke	Mai 2006
Aufstellung des Plans über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen	2006 bis 2007
Ausbau des neuen Wegenetzes	2008 bis 2011
Neuvermessung und Abmarkung der neuen Grenzen	2008 bis 2011
Besitzeinweisung – Nutzung der neuen Grundstücke	Oktober 2011
Bekanntgabe des Flurbereinigungsplans	April 2016
Vorzeitige Ausführungsanordnung (Eintritt des neuen Rechtszustandes)	Juni 2019
Berichtigung der öffentlichen Bücher	Februar 2020
Bau der Schutzhütte	März 2021

Die Schlussfeststellung des Verfahrens ist im Jahr 2023 geplant.

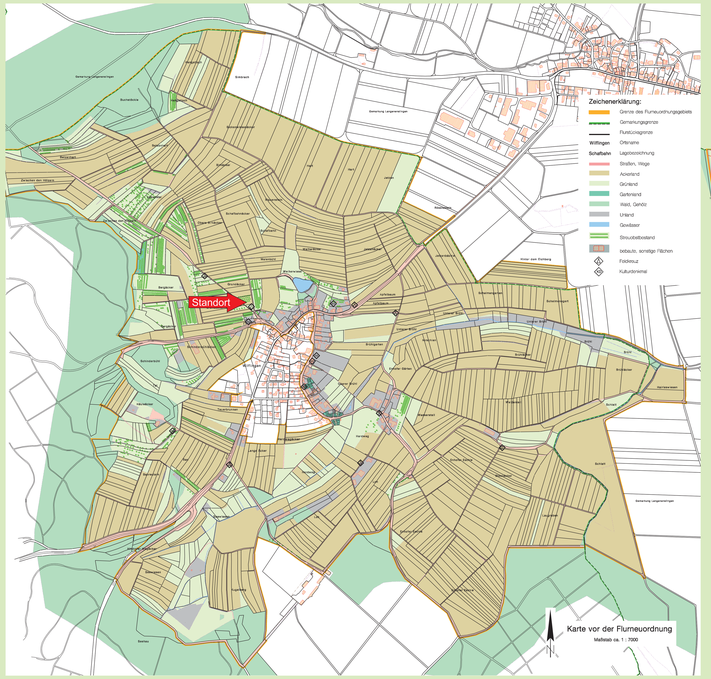
Auskoffern der neuen Wege

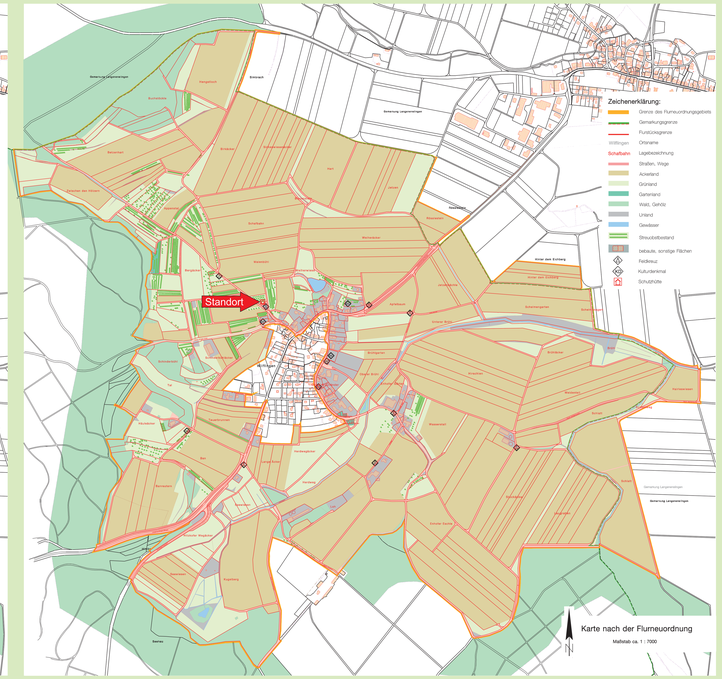
Schottereinbau, im Hintergrund Materialentnahme Hengstloch

Asphalteinbau

Ausgleichsfläche – extensives Grünland

Quellbiotop Holzbach





Von der Teilnehmergemeinschaft wurden drei Sitzbänke aufgestellt: Häule (Foto), Blauenstein und Herdweg

Erhalt der Streuobstwiesen

Besitzeinweisung 2011

Die wichtigsten Daten und Zahlen im Überblick:

Verfahrensfläche	**506 ha**
Gemarkung Langenenslingen	25 ha
Gemarkung Wiflingen	480 ha

Allgemeine Verfahrensdaten

Anzahl der Teilnehmer	129
Anzahl der Flurstücke vor der Flurneuordnung	1228
Anzahl der Flurstücke nach der Flurneuordnung	549
Durchschnittliches Zusammenlegungsverhältnis bei den landwirtschaftlich genutzten Flächen	1:3

Wegebau

Asphaltwege Neubau	2,8 km
Instandsetzung Asphaltwege und Asphaltdecke auf bestehender Tragschicht	1,0 km
Schotterwege	7,2 km
Instandsetzung Schotterwege	2,8 km
Grünwege	8,6 km

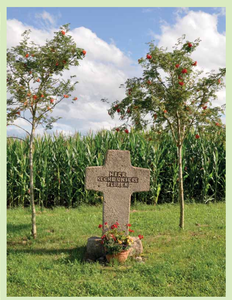
Naturschutz, Landschaftspflege und Erholung

Ersatzpflanzung der Birkenallee am Fußweg nach Enhofen	9 Birken
Ergänzung der Ernst-Jünger-Allee	5 Linden
Anlage von ökologisch wertvollen Flächen: extensives Grünland, Buntbrachen, Blumenwiese, Krautsaum	
Flächenbereitstellung durch die Teilnehmergemeinschaft	7,9 ha
Flächenbereitstellung durch die Gemeinde	9,7 ha
Gewässerrandstreifen	7,1 ha
Obstbaumpflanzaktion: Erhaltung und Pflanzung von Obstbäumen	378 Stück
Anlage eines Obstbaumlehrgartens	22 Stück
Bau einer Schutzhütte, Aufstellen von 3 Sitzbänken, Sanierung eines Feldkreuzes	

Kosten und Finanzierung (gerundet)

Gesamtausführungskosten	1.400.000 Euro
Finanzierung:	
Zuschüsse von EU, Bund und Land	1.050.000 Euro
Eigenleistung der Teilnehmergemeinschaft	315.000 Euro
Leistungen von Dritten	35.000 Euro

Ausgleichsfläche – Buntbrache



Restauration Feldkreuz

Ergänzung Ernst-Jünger-Allee

Landratsamt Biberach

Impressum:
Landratsamt Biberach
Gemeinsame Dienststelle Flurneuordnung
Hauptstraße 25, 89584 Ehingen
www.biberach.de
Fotos: LRA Biberach, Josef Reck